Hilfe in prekären Lebenssituationen

Die Novalis Stiftung von 2001 hilft Menschen, die durch Schwangerschaft, Geburt, Erziehung eines Kindes überfordert sind und sich in einer Krisensituation befinden.

In den Stiftungsräumen an der Rappstraße 16 beraten und unterstützen wir die Hilfesuchenden umfassend. Auf Wunsch werden Paten für das ungeborene Kind vermittelt. Die Novalis Stiftung kooperiert mit anderen Beratungsstellen und Einrichtungen, wenn ergänzende Hilfe erforderlich ist.

Sie ist gemeinnützig sowie parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Die Beratungsfelder sind vielfältig: Eine Frau um die 30 wendet sich an eine Beraterin der Novalis Stiftung. Sie ist in der siebten Woche schwanger, ihr gleichaltriger Partner lehnt dieses Kind strikt ab und drängt auf eine Abtreibung. Beide haben bereits ein gemeinsames 2-jähriges Kind. Die werdende Mutter freut sich zwar auf ihr zweites Kind, ist aber sehr verunsichert und fühlt sich unter Druck gesetzt. Zudem plagen wirtschaftliche Sorgen das Paar. Als Kunsterzieherin und Fotograf sind beide freiberuflich tätig – mit unregelmäßigen Einkünften. Ein ausführliches Gespräch in der Beratungsstelle, bei dem es der Schwangeren erstmals möglich wird, sich auszusprechen, ist der erste Schritt. Danach kommt es zu einem Briefwechsel. Zwei Monate später teilt die Hilfesuchende mit, sie habe sich – gestärkt durch die Beratung – zwischenzeitlich für das ankommende Kind entschieden. Die Betreuung durch die Mitarbeiterin der Novalis Stiftung hatte der werdenden Mutter einen Zugang zu ihrer eigenen Kraft eröffnet und dabei geholfen, Mut zu fassen für die Entscheidung.

Das ist enorm wichtig für die Meisterung von prekären Lebenssituationen, vor die häufig alleinerziehende Frauen gestellt werden: Eine allein erziehende Mutter eines 6-jährigen Sohnes wendet sich an die Novalis Stiftung von 2001. Sie ist in folgender Konfliktsituation: Neben den Aufgaben rund um den Sohn absolviert sie ein Studium der Wirtschaftswissenschaften und muss mit kleinen Jobs einen Großteil ihres Lebensunterhalts verdienen. Durch diese vielen Aufgaben, denen sie gleichzeitig gerecht werden muss, gelingt es ihr nicht, ihr Vordiplom erfolgreich abzulegen. Jetzt steht sie vor den Trümmern ihrer Ausbildung und weiß, dass eine Wiederholung der Prüfung unter gleichen Bedingungen zwecklos sein wird.

Die Novalis Stiftung von 2001 gewährt ihr ein zinsloses Darlehen, das erst dann zurückgezahlt werden soll, wenn das Geld hierfür übrig ist, damit für mehrere Monate der Zuverdienst nicht nötig sein wird und sie die ganze Kraft - neben dem Einsatz für das Kind – auf das Studium verwenden kann.

So gelingt ihr im zweiten Anlauf das Erreichen des Studienzieles.

Inzwischen hat sie eine, ihrer Ausbildung entsprechende, Anstellung bekommen und kann das Darlehen zurückführen.

Bietet Hilfe für Mutter und Kind: die Novalis Stiftung von 2001.

Kontakt: Beratungsstelle im Uni-Viertel
Novalis Stiftung von 2001
Rappstraße 16
20146 Hamburg (Rotherbaum)
Telefonische Sprechzeiten:
montags bis donnerstags
15-17 Uhr, freitags 11-14 Uhr
Telefon (040) 22 69 37 55
Fax (040) 22 69 37 56
kontakt@novalisstiftung.de
www.novalisstiftung.de
Erstkontakt: Barbara Herling (Geschäftsführerin).